



**Documents Desk
auf Citrix-Umgebungen
installieren**

Inhalt

1.1 Einleitung	2
1.1.1 Verbindungsarten	2
1.1.2 Kompatibilität	4
1.2 Installation von Documents Desk in Citrix-Umgebungen (TCP/IP)	5
1.2.1 Anlegen der Umgebungsvariable auf dem Citrix-Server	5
Globale Konfigurationsdatei	5
Client-spezifische Konfigurationsdatei	6
1.2.2 Ausführung der Einrichtung	7
1.2.3 Überprüfung des Class-Root-Eintrags	7
1.2.4 Die globale Konfigurationsdatei Config.json	8
1.2.5 Aufruf und Prüfung	8
1.2.6 Funktionstest	9

1.1 Einleitung

Die signotec Signaturpads können nicht nur auf lokalen Rechnern eingesetzt werden, sondern sind auch für zentralisierte Systemumgebungen bestens geeignet.

Es gibt verschiedene Methoden zur Verbindung und Nutzung mit Citrix (ICA), die im Folgenden erläutert werden. Die Geräte und die Software sind speziell Citrix-Ready zertifiziert und wurden von einer unabhängigen Stelle in verschiedenen Citrix-Umgebungen erfolgreich getestet.

1.1.1 Verbindungsarten

Wir unterscheiden folgende Ansätze für die Verbindung zu einem Terminalserver:

- Die native USB-Weiterleitung ermöglicht es Ihnen, lokale USB-Geräte ohne Treiber-Installation auf virtuelle Anwendungen und Desktops umzuleiten.
- Neben den weiteren genannten Verbindungen, die immer das Pad mit dem Client verbinden, gibt es auch die Möglichkeit der Verbindung über Ethernet (TCP/IP). Verschiedene Signaturpads lassen sich mit einem "signotec USB to Ethernet-Adapter" verbinden.
- Citrix bietet auch die Möglichkeit einer Verbindung über Citrix Virtual Channel. Diese Verbindungsart wird von Documents Desk derzeit nicht unterstützt.
- Die klassische Verbindung über COM-Port-Mapping ermöglicht die Nutzung lokaler USB-Geräte mit einem virtuellen COM-Port am Terminalserver. Aufgrund der geringen Datendurchsatzrate wird diese Verbindungsart weder unterstützt noch empfohlen.

Überblick über die unterstützten Verbindungsarten:

Verbindungsart	Citrix ICA	Unterstützt in Documents Desk
USB-Weiterleitung		
Ethernet (TCP/IP)		
Virtual Channel		
COM-Port-Mapping		

Wir empfehlen primär die Verwendung von **USB-Weiterleitung** oder **Ethernet (TCP/IP)** für den Einsatz von signotec Signaturpads in der Citrix-Umgebung. Folgende Tabelle zeigt Ihnen die Vor- und Nachteile der jeweiligen Verbindungsart:

Verbindungsart	Vorteile	Nachteile
Ethernet (TCP/IP)	<ul style="list-style-type: none"> Ermöglicht hohe Verbindungsgeschwindigkeiten. Einfache Verwaltung. Zentraler Einsatz. 	<ul style="list-style-type: none"> IT-Infrastruktur muss für den Anschluss von IP-Geräten geeignet sein. Für die Geräte, die nicht Ethernet-fähig sind, wird ein zusätzlicher Ethernet-USB-Adapter benötigt.
USB-Weiterleitung	<ul style="list-style-type: none"> Kein Treiber erforderlich. Native Funktion von Windows bzw. Citrix Einrichtung ist vergleichsweise einfach 	<ul style="list-style-type: none"> Oftmals sehr langsame Verbindungsgeschwindigkeit im Vergleich zu Ethernet oder Virtual Channel Unter Windows Remote Desktop muss RemoteFX explizit aktiviert und konfiguriert werden.

Bitte beachten Sie bei Nutzung der signotec-Geräte zusätzlich folgende Hinweise:

- Grundsätzlich wird kein Treiber benötigt, um signotec Signaturpads über ein Netzwerk zu nutzen. Sie können aber für die komfortable Konfiguration und Verwaltung des Ethernet-USB-Adapters das Tool "[XT-Admin](#)" nutzen.
- Signotec Signaturpads müssen über den signotec Ethernet-USB-Adapter verbunden werden. Adapter von anderen Herstellern werden nicht unterstützt.

- Die Einrichtung der USB-Weiterleitung für das signotec-Gerät unter Citrix muss im Vorfeld von Ihrem Citrix-Administrator vorgenommen werden. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an den Support von signotec.

1.1.2 Kompatibilität

Um sicherzustellen, dass Ihre signotec-Geräte einwandfrei von Documents Desk unterstützt werden, finden Sie sämtliche von uns empfohlenen Geräte in unseren [Systemvoraussetzungen](#) zu Documents Desk. Darüber hinaus können Sie sich dort auch über die unterstützten Betriebssystem-Komponenten auf dem Laufenden halten.

Global-Konfig:

Global-Konfig: "C:\Program Files\Documents Desk\config.json"

```
Global Config: { "ecpServerUrl": "https://XXXeconsentpro.XXX.xxx.local:8445", "secondaryWindowsActive": true, "uploadLogsOnLaunch": true, "disableGPU": true, "clientsPathSystemVariableName": "DOCDESKCLIENTSPATH" }
```

Client-spezifische Konfigurationsdatei

Muss vom Administrator erstellt werden, optional für zentralisierte Systeme, Speicherort definiert durch die Windows-Systemumgebungsvariable, die in der globalen Konfiguration mit 'clientsPathSystemVariableName' definiert ist.

Client-Config:

Client = Device-IP und Port Signpad

Client-Config Share: {"signpadIPs":"12.123.12.123:1234"}

Hinweis: Das IP-Mapping von SignPad wird derzeit automatisch nach dem ersten Aufruf von Documents Desk in einer User-spezifischen Konfiguration gespeichert.

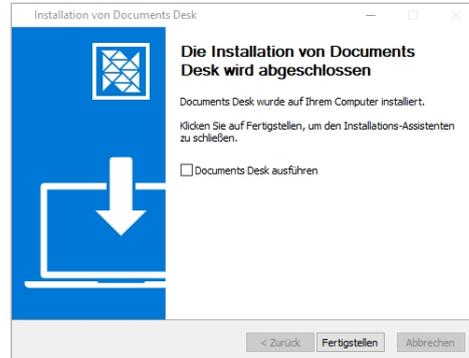
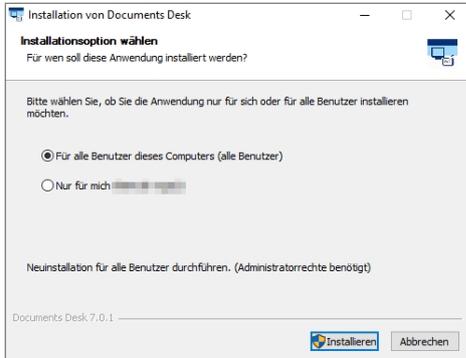
Da eine User-spezifische Konfiguration grundsätzlich Vorrang vor einer Client-spezifischen Konfiguration hat, muss das IP-Mapping bei Bedarf von Ersterer in die Letztere umgezogen werden. Der Administrator erstellt für jeden Client die Client-spezifische Konfiguration von Documents Desk inklusive IP-Mapping und speichert die Konfigurationsdateien zentral.

Um nicht jedes Mal die benutzerspezifische Einstellung anpassen zu müssen, wenn sich ein Anwender an einem anderen Thin Client anmeldet, können Sie die Zuordnung zwischen Unterschriftenpad und Patientenansicht wie folgt konfigurieren:

1. Starten Sie Documents Desk am betreffenden Thin Client mit zwei angeschlossenen Signpads und öffnen Sie den Dialog **Geräte**, in welchem Sie die beiden angeschlossenen Signpads und deren IDs sehen.
2. Wählen Sie eins davon für den Patienteneinsatz aus und notieren Sie sich die ID des zweiten Signpads.
3. Erstellen Sie für jeden Client eine spezifische Konfiguration von Documents Desk inklusive IP-Mapping. Diese Client-spezifischen Konfigurationsdateien werden zentral abgespeichert.
4. Starten Sie Documents Desk neu, öffnen Sie wieder **Geräte** und überprüfen Sie, ob der Haken beim gewünschten Signpad mit der in der Konfiguration festgelegten ID gesetzt wurde.

1.2.2 Ausführung der Einrichtung

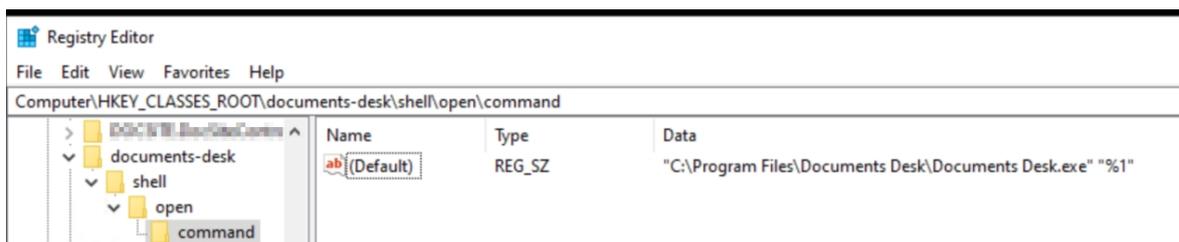
Beispieladresse ...\\eConsentPro_Thieme\Software\6_1\Documents Desk-x.x.x\



Hinweis: Da vor dem ersten Start von Documents Desk noch Anpassungen an der reg-Datei und der Config.json vorgenommen werden müssen, sollte Documents Desk am Abschluss der Installation nicht automatisch gestartet werden. Entfernen Sie hierzu – falls vorhanden – den Haken aus der Checkbox.

1.2.3 Überprüfung des Class-Root-Eintrags

Überprüfen Sie im Registrierungseditor, ob der Pfad (Beispieladresse "...\\eConsentPro_Thieme\Software\Thieme_Class_ROOT_DESK.reg) korrekt unter HKEY_CLASSES_ROOT\documents-desk\shell\open\command eingetragen wurde.



1.2.4 Die globale Konfigurationsdatei Config.json

Die Datei Config.json auf Ihrem Citrix Server-Image sollte folgenden Inhalt aufweisen. Passen Sie sie gegebenenfalls an:

Pfad: C:\Program Files\Documents Desk\

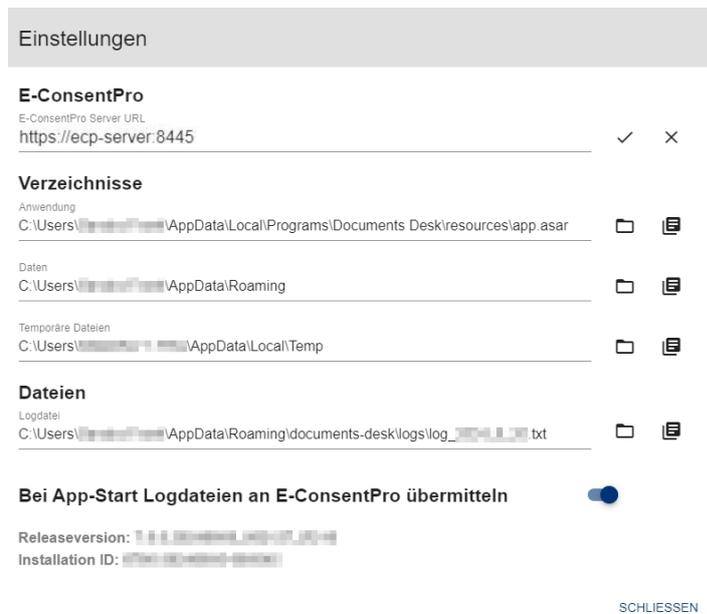
Inhalt:

```
"ecpServerUrl": "https://IhrDocumentsDeskServer:8445",  
"secondaryWindowIsActive": true,  
"uploadLogsOnLaunch": true,  
"disableGPU": true,
```



1.2.5 Aufruf und Prüfung

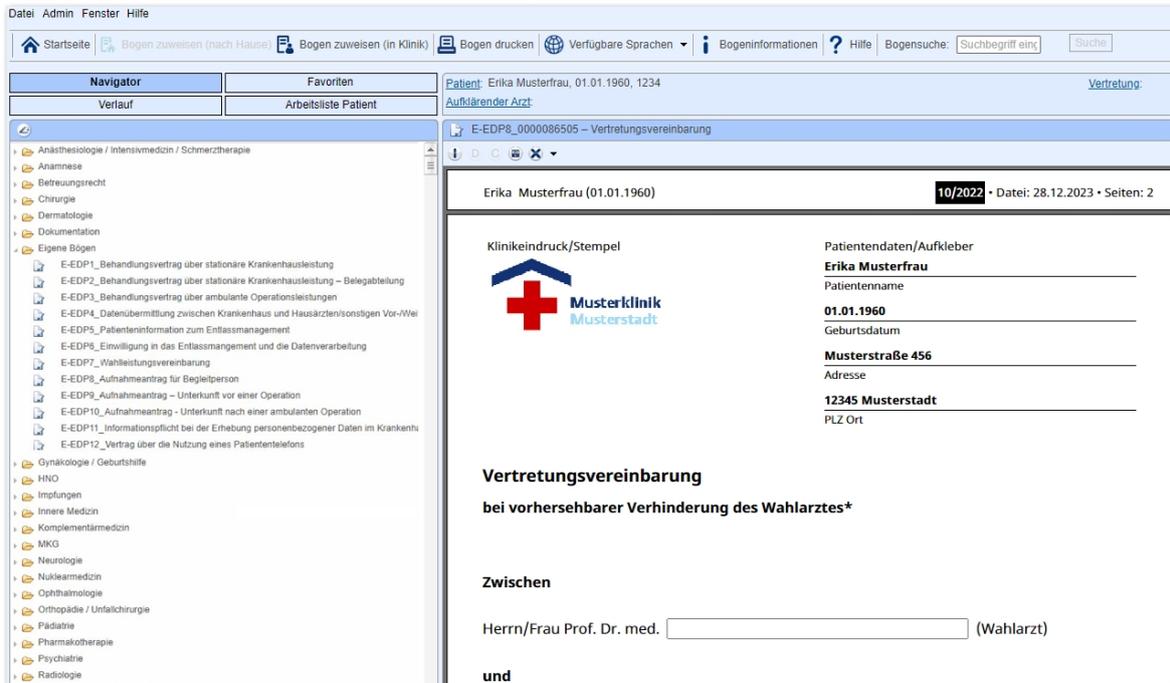
Starten Sie nun Documents Desk. Zunächst öffnet sich das Einstellungen-Fenster:



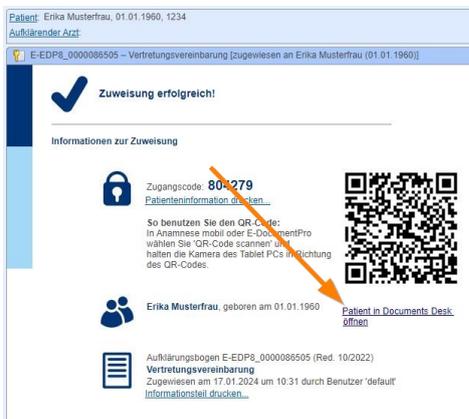
Stellen Sie sicher, dass hier beim ersten Punkt die korrekte Server-URL aus der globalen Konfigurationsdatei Config.json hinterlegt ist. Beenden Sie Documents Desk im Anschluss wieder.

1.2.6 Funktionstest

Es erfolgt der abschließende Funktionstest. Starten Sie den Aufruf wie im Screenshot gezeigt aus E-ConsentPro heraus.



The screenshot shows the E-ConsentPro interface. On the left is a 'Navigator' with a tree view of medical departments and document types. The main area displays a document titled 'E-EDP8_0000086505 - Vertretungsvereinbarung' for patient 'Erika Musterfrau (01.01.1960)'. The document content includes the clinic logo 'Musterklinik Musterstadt', patient data, and the title 'Vertretungsvereinbarung bei vorhersehbarer Verhinderung des Wahlarztes*'. A signature line is present with the text 'Herrn/Frau Prof. Dr. med. [] (Wahlarzt)'.



This screenshot shows a success message 'Zuweisung erfolgreich!' (Assignment successful!). It provides access information for the document 'E-EDP8_0000086505 - Vertretungsvereinbarung'. A QR code is displayed, and an orange arrow points to it with the text: 'So benutzen Sie den QR-Code: In Anamnese mobil oder E-DocumentPro wählen Sie "QR-Code scannen" und halten die Kamera des Tablet PCs in Richtung des QR-Codes.' Below the QR code, it says 'Erika Musterfrau, geboren am 01.01.1960' and 'Patient in Documents Desk öffnen'. At the bottom, it states 'Aufklärungsbogen E-EDP8_0000086505 (Red. 10/2022) Vertretungsvereinbarung' and 'Zugewiesen am 17.01.2024 um 10:31 durch Benutzer "default"'. A link 'Informationsteil drucken...' is also visible.

Documents Desk sollte nun ohne Anmeldung starten und das entsprechende Dokument anzeigen.

Herausgeber:

Thieme Compliance GmbH
Am Weichselgarten 30a
91058 Erlangen

Tel.: +49 9131 93406-40

Fax: +49 9131 93406-70

service@thieme-compliance.de | support@thieme-compliance.de

<https://thieme-compliance.de/>

Stand: Februar 2025

Das hier vorliegende Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers weder als Ganzes noch auszugsweise durch Fotokopie oder andere Verfahren reproduziert, übersetzt, auf ein anderes elektronisches Medium übertragen oder in maschinenlesbare Form gebracht werden.

Alle in diesem Handbuch enthaltenen Marken und Produktnamen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber und werden hiermit anerkannt.

Dieses Dokument wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Der Herausgeber übernimmt für etwaige fehlerhafte Angaben und deren Folgen jedoch keine juristische noch irgendeine Haftung.

Technische Änderungen vorbehalten.